



16.09.2021 – 18:12 Uhr

ESA-College zu Besuch in Liechtenstein

Vaduz (ots) -

Am Donnerstag, 16. September 2021 waren die drei College Mitglieder der EFTA-Überwachungsbehörde (ESA) Bente Angell-Hansen (Präsidentin und norwegisches College-Mitglied), Frank J. Büchel (liechtensteinisches College-Mitglied) und Högni Kristjánsson (isländisches College-Mitglied) aus Anlass des bevorstehenden Endes der Mandatsperiode des ESA-College auf Besuch in Liechtenstein.

Die EFTA-Überwachungsbehörde (ESA), mit Sitz in Brüssel, stellt sicher, dass die EWR/EFTA-Staaten (Liechtenstein, Island, Norwegen) ihren Verpflichtungen im Rahmen des EWR-Abkommens nachkommen. Hierzu ist sie mit denselben Kompetenzen wie die Europäische Kommission ausgestattet. Der EFTA-Überwachungsbehörde steht das College vor, welches sich aus je einem College Member aus jedem EWR/EFTA-Staat zusammensetzt. Mit Stand Ende Juli 2021 gelten in Liechtenstein aufgrund seiner EWR-Mitgliedschaft 11'187 EU-Rechtsakte.

Das ESA-College führte mit Regierungschef Daniel Risch, Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni und Aussenministerin Dominique Hasler Arbeitsgespräche. "Die Arbeit der EFTA-Überwachungsbehörde ist für die Glaubwürdigkeit des EWR sehr wichtig", so Regierungschef Daniel Risch im Arbeitsgespräch mit dem ESA-College. Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni diskutierte neben den aktuellen auch die zukünftigen Herausforderungen für das EWR-Abkommen sowie das Ergebnis der Wahlen in Norwegen und die bevorstehende Wahl in Island. Regierungsrätin Dominique Hasler unterstrich die Bedeutung eines funktionierenden EWR für Liechtenstein und verdankte die Tätigkeit der ausscheidenden College-Mitglieder.

Abgerundet wurde das umfangreiche Programm durch einen Höflichkeitsbesuch bei S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein auf Schloss Vaduz.

Pressekontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Simon Biedermann, Generalsekretär
T +423 236 6447

Andrea Entner-Koch, Leiterin Stabsstelle EWR
T +423 236 6037

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100877788> abgerufen werden.